

Worauf es uns ankommt

Fassung Dezember 2021

Bei der Arbeit an der Neuausrichtung des Vereins sind uns verschiedene Dinge deutlich geworden, die uns wichtig sind. Diese geben wir im Folgenden komprimiert wieder:

Bewährtes und seine Aktualisierung – Seit über 90 Jahren engagieren sich Menschen im Freiwilligen Jugendverband Deutschland (FJVD e.V.) im Norden Wuppertals für eine gerechtere, friedensfördernde Wirtschaftsordnung. Aufbauend auf diese Tradition der Befassung mit Reformideen ist unser Verein dabei, neuen zeitgemäßen Ansätzen einen Raum zu geben, die den immer deutlicher wahrnehmbaren aktuellen Herausforderungen entsprechen.

Außen- und Innensicht – Nach unserer Kenntnis sind viele der Überforderungen von Menschen, Gesellschaft und Mitwelt, die wir zur Zeit beobachten, strukturell angelegt. Sie sind tief verankert in unseren Routinen und Gesetzen, in Organisationsstrukturen, Geschäftsmodellen und Marktdesigns, in Technologien und grundlegenden Wirkmechanismen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die alten Überzeugungen werden zudem noch immer von vielen Fachleuten verbreitet. Die Überforderungen gründen auch in unseren eigenen Weltanschauungen, Haltungen, Einstellungen und Glaubenssätzen. Sie drücken sich dementsprechend in unserem alltäglichen individuellen Handeln und Nichthandeln aus. Sie liegen sogar der Art und Weise zugrunde, wie wir miteinander reden und umgehen. Sie zeigen sich auch in dem, was wir kaufen und was wir nicht kaufen (können), sie offenbaren sich in unserem Wohnen und Arbeiten und wirken bei unseren Entscheidungen zur Mobilität und in der Freizeit.

Geld und unsere Haltung zur Welt – Geld ist eine historisch gewachsene, letztlich aber von Menschen erdachte und gemachte Einrichtung. Unsere Haltung gegenüber der Welt prägt alle unsere Institutionen, so auch unser Geld. Zugleich stützen und nähren aber auch die aktuellen Regeln unseres Geldsystems diese Haltung. Schon immer besteht dazwischen eine Wechselwirkung. Wenn alles zur Ware wird, dann scheint alles käuflich, und das legt auch fest, wie wir unser Geben und Nehmen insgesamt gestalten. Eine andere Haltung braucht also ein anderes Geld und umgekehrt! Die Frage ist, wie wir uns aus dem Wechselspiel, das sich zzt. auf sehr ungünstige Weise selbst stabilisiert, zum Besseren herausentwickeln können.

Freiheit und Verbundenheit – Der Einsatz für eine ausgeprägte innere und äußere Freiheit, in Solidarität und Verbundenheit mit Mitmenschen und Mitwelt, hat für den Freiwilligen Jugendverband Deutschland eine herausragende Bedeutung.

Unsere Rolle – Der Verein wirkt im Rahmen seiner Gestaltungsmöglichkeiten als Forum, Entwicklungsraum, Drehscheibe, Mittler und Netzwerkknoten für Gedanken, Konzepte und Projekte, mit denen wir entsprechende Veränderungen bewirken wollen.

Unsere Einbindung – Auch wir erleben uns selbst noch sehr eingebunden in die nicht auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gegebenheiten in unserer Gesellschaft. Zudem bieten wir als Verpächter wiederum den Rahmen für die Silvio-Gesell-Tagungsstätte, deren Pächter für sich ein Einkommen erwirtschaften wollen. Dadurch behalten wir stets den Finger am Puls der aktuellen realen Wirtschaft.

Wie wir die Zukunft mitgestalten wollen – Wir haben kein Patentrezept, um die Überlastungen von Menschen und Mitwelt zu verringern. Aber wir kennen ein paar nützliche Zutaten für bessere Verhältnisse und haben Ideen dazu, wie wir sie zubereiten können. Außerdem gibt es viele Menschen, die uns dabei unterstützen. Soweit möglich befördern wir auch umgekehrt sie in ihrem jeweiligen Tun. Entscheidend ist, dass wir immer besser herausfinden, was wir *nicht mehr* wollen und was wir stattdessen *wirklich wirklich* wollen. Und wichtig ist, welche positiven Bilder wir uns von der Zukunft machen, welchen Mut und welche Begeisterung wir aufbringen, um diese Bilder Wirklichkeit werden zu lassen. Und welche Freude dabei in uns aufkommt!